

# Schizophrenie zum mitnehmen

Von Toboe

## Kapitel 5: Run lady Run

Alles ist nur ein Spiel. Die Schule wo man sich durchmogelt. Die Familie wo man die Eltern gegeneinander aussticht. Die Freunde die man bis zum geht nicht mehr ausnutzt. Und vom monotonen angepissten Beruf wollen wir gar nicht mehr anfangen. Aber das größte Spiel ist wohl die Liebe. Ist auch das schwerste was gehen kann. Man muss ja nicht nur sein gegenüber verarschen sondern auch sich selber. Gefühle sind was schlechtes und so handelt man auch. Immer auf den eigenen Vorteil bedacht. Lässt die Triebe sprechen und achtet nicht darauf was man dem Partner antut. Aber einem egoistischen Arschloch wie dir ist das natürlich egal. Danke für all das Leid das du mir gabst. Hoffentlich fängst du dir mal AIDS ein. Dreckswichser. Das wünsch ich dir.

Gleisendes Licht fällt in das Gesicht. Schläge. Tritte. Reißen. Krieg in den Gedärmen. Nass und warm läuft es über das Gesicht. Streift sachte die Lippen und tropft vom Kinn. Krampfen. Fallen. Zucken. Zur Toilette kommt man nicht mehr. Seele kotzt sich selber aus. In halb festen Brocken stürzt es aus dem Mund. Rot. Geronnen. Schleimig. Überdosis Blut. Warnungen waren egal. Der Rausch entscheidend. Elend lässt die Kreativität steigen. Die Welt fällt zur Seite. Sie liegt am Boden neben der Umweltverschmutzung die sie selbst verschuldet hat. Augen leer. Körper starr. Erstickt an der Bibel. Blut ist das Leben. Der Mensch der Tod.

Gehen. Laufen. Rennen. Kalt. Dunkel. Nacht. Hunger. Triebe. Zwei. Es ist Zeit zum Jagen. Gemeinsam sucht man das nächste Opfer. Am besten jung, naiv, schön. Aufgeilen ist einfach. Man übertrumpft sich in Grausamkeiten. Flirten. Spielen. Töten. Zu zweit ist es leicht. Und immer

wieder die gleiche Masche. Sie ist bewährt. Nachts sollte man nicht rausgehen. Es ist Blutzeit. Es Dämmert. Sie sind müde und ziehen sich zurück. Blutpaar.

Es ist laut. Überall sind fremde Gestalten. Doch man kennt sich genau. Man teilt die gleichen Interessen. Warten auf mehr. Die Turmuhr schlägt.

Das Rudel in Bewegung. Kneipentour. Man säuft. Trifft 'Fleisch' und feiert. Extesiv im Nebel der Unbekannten. Es gilt den Samen zu verteilen.

Erste sexuelle Kontakte zusehen. Das verbotene törnt einen an. Aggrotech schallt aus den Lautsprechern. Abgehacktes Licht lässt alles langsamer wirken. Man sucht sich einen Partner. Tanzen. Berühren. Beißen. Geruch lässt die Lust steigen. Hinterstübchen. Bett. Verlassen.

Auf zur nächsten Runde. Noch zweimal das Fleisch genießen. Handy vibriert. Man geht. In einer Woche. Nächste Stadt. Neue Kneipen. Gleiche fremde Gestalten.

so ich hoffe das ihr viel zum nachdenken habt \*fg\*

